

- ✔ Politische und weltanschauliche Themen müssen sachlich, ausgewogen und unter Berücksichtigung der Pluralität der Meinungen gelehrt werden. **Das Elternrecht etwa bezüglich der Sexualerziehung darf nicht untergraben werden.** Das Wohl und die Bildung der individuellen Schülerpersönlichkeit müssen das schulische Handeln leiten, nicht der Umbau der Gesellschaft.
- ✘ Defekte Sanitäranlagen, bröckelnder Putz, undichte Fenster: Das ist die Realität an vielen Thüringer Schulen. **Mehr als 2 Milliarden Euro müssten investiert werden – nie war der Investitionsstau größer.**
- ✔ **Unsere Schulen sollen eine positive Lernatmosphäre bieten.** Thüringen muss den Weg des Kaputtsparens unserer Schulen endlich beenden und ausreichend

Landesmittel bereitstellen, damit der Investitionsstau rasch abgebaut werden kann.

- ✘ Die Digitalisierung der Schule ist inzwischen zu einem unhinterfragten Selbstzweck verkommen. Ohne jegliches Konzept sollen Kinder und Jugendliche möglichst früh mit digitalen Endgeräten ausgestattet werden, obwohl diese Kinder noch nicht einmal richtig lesen, schreiben und rechnen können. Es ist zu befürchten, dass die Landesregierung immer mehr Präsenzunterricht durch digitalen Distanzunterricht ersetzen und damit den akuten Lehrermangel überdecken will.

- ✔ **Schulisches Lernen bleibt auf das unmittelbare Lehrer-Schüler-Verhältnis angewiesen.** Das ist der Rahmen für eine sinnvolle Digitalisierung der Schulen. Der verfrühte Einsatz von digitalen Endgeräten schadet Kindern und Jugendlichen mehr, als ihnen zu nützen. Deshalb soll in der Grundschule auf den Einsatz von digitalen Endgeräten verzichtet werden. **Hier muss das**

**Erlernen des Lesens, Schreibens und Rechnens an erster Stelle stehen.** Das kann die Grundlage schaffen für eine sinnvolle Digitalisierung an den weiterführenden Schulen. Dabei gilt: Digitaler Distanzunterricht per Bildschirm kann den regulären Unterricht allenfalls ergänzen, ist aber keine Alternative zum Regelunterricht im Klassenraum.

- ✘ **Die linksgrüne Schulpolitik der Landesregierung strebt den »Einheitslehrer« und unter der Hand die Einheitsschule an.** Auch das ist Teil des gesellschaftlichen Umbaus, mit dem die persönliche, vom Elternhaus geprägte Vielfalt der Schüler zugunsten eines staatlich normierten »Einheitsschülers« ersetzt werden soll.

- ✔ **Am differenzierten Schulsystem ist festzuhalten, weil es der Vielfalt der Begabungen und der Persönlichkeiten gerecht zu werden vermag.** Dementsprechend brauchen wir schulartspezifisch ausgebildete Lehrkräfte, nicht den »Einheitslehrer«.



**„ Bildungspolitik muss mehr sein als die Verwaltung des Niedergangs. Es ist Zeit, die linksgrünen Bildungsexperimente zu beenden! „**

Denny Jankowski,  
Stellvertretender Fraktionsvorsitzender  
Bildungspolitischer Sprecher

- ➔ Mehr Investitionen in die Schulen
- ➔ Autorität der Lehrer stützen
- ➔ Einstellung von Schulverwaltungsassistenten
- ➔ Vorrang für Präsenzunterricht
- ➔ Förderschulsystem stärken
- ➔ Rückkehr zu bewährten Lernmethoden
- ➔ Vorschaltklassen für Schüler mit unzureichenden Sprachkenntnissen
- ➔ Festhalten am differenzierten Schulsystem

Lesen Sie mehr dazu auf unserer Seite:  
<https://afd-thl.de/politik/politikfelder/bildung-jugend-sport>



AfD-Sorgentelefon  
**0361 37 72 449**



Bild: gpointstudio / iStock



# Unser Bildungssystem wieder stark machen

✘ **An Thüringens Schulen fehlen 2.000 Lehrer.** Nach einer Umfrage des Thüringer Lehrerverbandes fehlen durchschnittlich 2,6 Lehrer pro Schule. **1.000 Lehrer sind langfristig krank, weil den Lehrkräften immer mehr Aufgaben zugemutet werden:** Integration von Schülern ohne Deutschkenntnisse, Inklusion ohne Augenmaß sowie überbordende bürokratische Aufgaben. Das macht

viele Lehrer krank und schadet der Attraktivität des Lehrerberufs.  
✔ Die **Einstellung von Schulverwaltungsassistenten** entlastet die Lehrer von lehrfremden Aufgaben. Es bleibt mehr Zeit für die eigentliche Lehrtätigkeit. Die Einrichtung einer pädagogischen Hochschule zur spezialisierten Aus- und Weiterbildung von Lehrern, Seiten- und Querein-

steigern sowie Erziehern soll die Attraktivität der Lehrerausbildung erhöhen.  
**Inklusion darf nicht mit der Brechstange durchgesetzt werden.** Nur dort, wo es die sächlichen, räumlichen und personellen Voraussetzungen zulassen und es die Eltern ausdrücklich wünschen, kann Inklusion an allgemeinbildenden Schulen gelingen. Anstatt alle Schulen pauschal für den inklusiven Unterricht zu öffnen, soll das Förderschulsystem zugunsten der Schüler mit besonderem Förderbedarf gestärkt und nicht ausgedünnt werden.

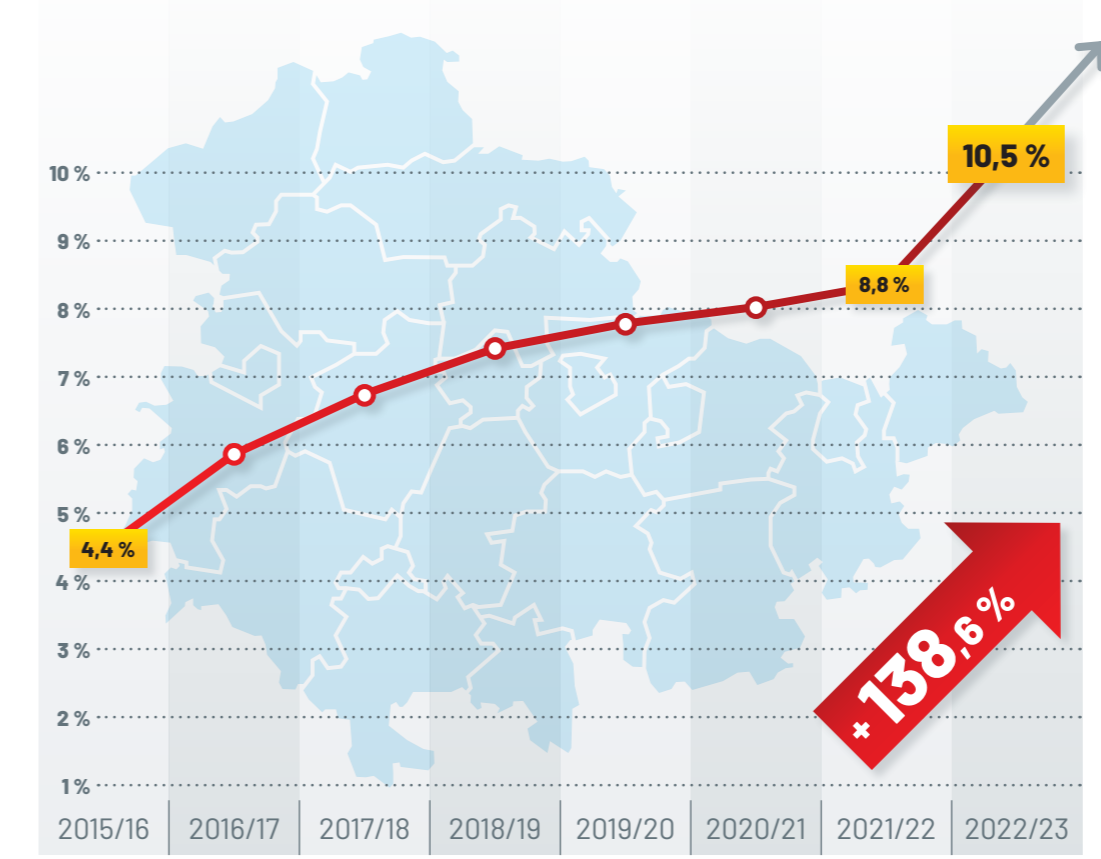


**Es muss gewährleistet sein, dass Schüler die deutsche Sprache sprechen.** Die Einführung von Vorschaltklassen soll gewährleisten, dass nicht Deutsch sprechende Kinder in die Lage versetzt werden, dem Unterricht zu folgen.

- ✘ **Kaum eine weiterführende Schule in Thüringen ist noch drogenfrei.** Gewalt unter Schülern ist auch an Thüringer Schulen ein großes Problem, wie die Zunahme gemeldeter Körperverletzungen bestätigt. **An Schulen mit einem hohen Ausländeranteil häuft sich die Gewalt gegen deutsche Kinder.** Die Landesregierung scheint diesen Entwicklungen desinteressiert zuzuschauen.
- ✔ Die gerade von rot-rot-grünen Politikern betriebene Verharmlosung des Drogenkonsums spielt mit der Zukunft unserer Kinder. Anstatt die Legalisierung von Drogen umzusetzen, ist der **Drogenhandel konsequent zu bekämpfen.** Die Multikulturalisierung, die aus unseren Schulen Orte der Aggression und der Gewalt macht, muss beendet werden. **Zudem gilt es, die Autorität der Lehrer zu fördern und zu schützen.** Autorität ist das Medium, durch das Schüler Freude am Lernen gewinnen und ethische Orientierung, Selbstvertrauen und Integrität erlangen. Lehrer sind mehr als »Lernbegleiter«.

## Ausländeranteil an Thüringer Schulen

Quelle: Kleine Anfrage der Thüringer AfD-Fraktion, Drucksache 7/8255



- ✘ **Fast ein Drittel unserer Viertklässler verfehlt den geforderten Mindeststandard bei der Rechtschreibung.** 20 Prozent erreichen nicht die verlangten Leistungen beim Lesen und in Mathematik.
- ✔ **Die Grundschule muss sich wieder auf die Vermittlung des Lesens, Schreibens und Rechnens**

**konzentrieren.** Wir brauchen die Rückkehr zu bewährten Lehrmethoden wie dem Diktat. Die Schreibschrift bleibt Grundlage für den schulischen Erfolg. Sie muss an allen Grundschulen verbindlich gelehrt werden.  
✘ Für linksgrüne Politiker ist die Schule nicht der Ort der Bildung

## Anteil älterer Lehrkräfte im Schuljahr 2020/21

in Prozent

Bundesschnitt

**18,1** 55 Jahre und älter  
**9,5** 60 Jahre und älter

**THÜRINGEN HAT DEN HÖCHSTEN ALTERSSCHNITT BEI LEHRERN!**

Thüringen

**42** 55 Jahre und älter  
**17,2** 60 Jahre und älter

Quellen: Statistisches Bundesamt

und der persönlichen Entwicklung unserer Kinder. Vielmehr begreifen sie die Schule als Experimentierfeld des gesellschaftlichen Umbaus. Daher werden unsere Schulen immer mehr zur Stätte linksgrüner Indoktrination. Die lebensorientierten, klassischen Lehrinhalte werden

verdrängt, Meinungspluralismus wird ersetzt durch einseitige Propaganda: **»Gender-Mainstreaming«, Pornografisierung der Sexualkunde, Klimaangstkampagnen oder der »Kampf gegen rechts« greifen um sich, während das Erziehungsrecht der Eltern Stück für Stück ausgehöhlt wird.**

## Unterrichtsausfall in Thüringen

Quelle: Informationen zum Schuljahr 2023 / 2024, hrsg. vom TMBJS

